

Werner Giezendanner
Kantonsrat
Schönenbüel 674
9053 Teufen

Karin Jung
Kantonsrätin
Schluch 6505
9100 Herisau

Kantonskanzlei des Kantons AR
Büro des Kantonsrates
Regierungsgebäude
9102 Herisau

Teufen / Herisau, 24.03.2025

Parlamentarische Initiative

«Unveränderte Aufnahme dritte Röhre Rosenbergstunnel (inkl. Zubringer Güterbahnhof) und zweite Röhre Fäsenstaubtunnel in nächsten Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt für die Nationalstrassen»

Sehr geehrter Herr Kantonspräsident,
Sehr geehrte Mitglieder des Kantonsrates

Hiermit reichen Werner Giezendanner, Teufen, und Karin Jung, Herisau, eine parlamentarische Initiative gemäss Art. 57 des Kantonsratsgesetzes (bGS 141.1) und Art. 74 des Geschäftsreglements des Kantonsrates (bGS 141.2) ein. Mit Erheblicherklärung dieser parlamentarischen Initiative soll die Standesinitiative «Unveränderte Aufnahme dritte Röhre Rosenbergstunnel (inkl. Zubringer Güterbahnhof) und zweite Röhre Fäsenstaubtunnel in nächsten Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt für die Nationalstrassen» bei der Eidg. Bundesversammlung eingereicht werden.

Begründung:

Seit dem Volks-Nein im November 2024 zum Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen ist unklar, wie es mit der Ostschweizer Mobilitätsinfrastruktur weitergehen soll. Fest steht hingegen, dass der Handlungsbedarf unverändert hoch bleibt.

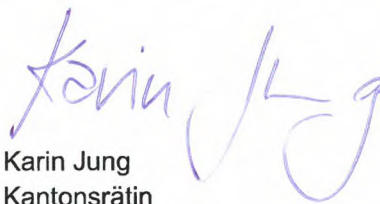
Drei Tatsachen stehen dabei im Vordergrund: Erstens stimmte die Ostschweiz (in den Kantonen AR, AI, SG, SH und TG) geschlossen Ja zur Vorlage, was die Akzeptanz der in der Ostschweiz tangierten Projekte verdeutlicht. Zweitens hat der Bund seit 1990 deutlich weniger in die Ostschweizer Nationalstrassen investiert als in die Nationalstrassen jeder anderen Region. Drittens weiss man in der Ostschweiz um die Notwendigkeit der vier drängendsten Nationalstrassenprojekte: Die dritte Röhre Rosenbergstunnel inkl. Zubringer Güterbahnhof und die zweite Röhre Fäsenstaubtunnel sind der erste Schritt. Die beiden anderen Ostschweizer Projekte – der Zubringer Appenzellerland und die Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) – müssen zeitnah folgen.

Gemäss Art. 57 Abs. 2 KRG kann die parlamentarische Initiative nur in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs erfolgen. Das vorgesehene Vorprüfungsverfahren hat stattgefunden, der Entwurf der Standesinitiative wurde vom kantonalen Rechtsdienst geprüft.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Kantonsrates, wir fordern Sie auf, die parlamentarische Initiative «Unveränderte Aufnahme dritte Röhre Rosenbergunnel (inkl. Zubringer Güterbahnhof) und zweite Röhre Fäsenstaubtunnel in nächsten Bundesbeschluss über den Ausbausritt für die Nationalstrassen» für erheblich zu erklären und damit die Botschaft nach Bern zu senden, dass der Ausbau der Mobilitätsinfrastruktur für die Ostschweiz dringend erforderlich ist.



Werner Giezendanner
Kantonsrat



Karin Jung
Kantonsrätin

Standesinitiative

Unveränderte Aufnahme dritte Röhre Rosenbergunnel (inklusive Zubringer Güterbahnhof) und zweite Röhre Fäsenstaubtunnel in den nächsten Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt für die Nationalstrassen

vom ...

Der Kantonsrat von Appenzell Ausserrhoden,

gestützt auf Art. 160 Abs. 1 der Bundesverfassung (SR 101) und auf Art. 77 Abs. 1 lit. a der Verfassung des Kantons Appenzell A.Rh. vom 30. April 1995 (bGS 111.1),

beschliesst:

I.

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden unterbreitet der Bundesversammlung folgende Standesinitiative:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Projekt dritte Röhre Rosenbergunnel (inklusive Zubringer Güterbahnhof) und die zweite Röhre Fäsenstaubtunnel unverändert in den nächsten Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt für die Nationalstrassen aufzunehmen.

Am 24. November 2024 lehnte die Schweizer Stimmbevölkerung den Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen ab. Ganz anders sah das die Ostschweiz: Die Kantone Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Schaffhausen, St.Gallen und Thurgau sagten geschlossen Ja.

Mit diesem Ja bekräftigte die Ostschweizer Stimmbevölkerung einerseits, dass sie hinter dem gesamten Ausbauschnitt 2023 steht und andererseits, dass die beiden Ostschweizer Projekte – die in St.Gallen geplante dritte Röhre Rosenbergunnel inklusive dem Zubringer Güterbahnhof und die in Schaffhausen geplante zweite Röhre Fäsenstaubtunnel – ihre volle Unterstützung erhalten.

Dazu beigetragen haben dürften drei Tatsachen: Erstens hat der Bund seit 1990 deutlich weniger in die Ostschweizer Nationalstrassen investiert als in die Nationalstrassen jeder anderen Region. Zweitens handelt es sich bei beiden Projekten um Tunnelbauten, die keinen Eingriff in die Landschaft erfordern (die dritte Röhre Rosenbergunnel ist denn auch nur ein Sanierungsprojekt). Drittens weiss man in der Ostschweiz um die Notwendigkeit der vier drängendsten Ostschweizer Nationalstrassen-Projekte und hält die Solidarität hoch: Die dritte Röhre Rosenbergunnel und die zweite Röhre Fäsenstaubtunnel sind der erste Schritt. Die beiden anderen Ostschweizer Projekte – der Zubringer Appenzellerland und die Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) – sollen angesichts der akuten Verkehrsbelastungen und des ausgewiesenen Mehrwerts für die Ostschweiz mit erhöhter Priorität berücksichtigt werden und zeitnah folgen.

II.

Dieser Beschluss tritt mit der Annahme durch den Kantonsrat in Kraft.

Im Namen des Kantonsrates von Appenzell Ausserrhoden

.....

Mitunterzeichnende Parlamentarische Initiative

«Unveränderte Aufnahme dritte Röhre Rosenbergstunnel (inkl. Zubringer Güterbahnhof)

und zweite Röhre Fäsenstaubtunnel in nächsten Bundesbeschluss über den Ausbauschritt für die Nationalstrassen»

Name	Vorname	Unterschrift
Raschle	Walter	W. Raschle
Gantenbein	Andreas	A. Gantenbein
Roth	Stefan	Stefan Roth
Stongo	Max	Max Stongo
Müller	Margrit	M. Müller
Walker	Marcel	Marcel Walker
Mauch-Züger	Hans	Hans Mauch-Züger
Schmid	Jörg	Jörg Schmid
Stutz	Regina	Regina Stutz
Frisaknecht	Claudia	Claudia Frisaknecht
Hutterli	Silvio	Silvio Hutterli
Koller	Hans	Hans Koller
Kessler	Philipp	Philipp Kessler
Tischhauser	Matthias	Matthias Tischhauser
Hagmann	Irene	Irene Hagmann
SCHERER	Ulrich	Ulrich Scherer

Mitunterzeichnende Parlamentarische Initiative

«Unveränderte Aufnahme dritte Röhre Rosenbergtunnel (inkl. Zubringer Güterbahnhof)

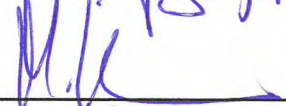
und zweite Röhre Fäsenstaubtunnel in nächsten Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt für die Nationalstrassen»

Name	Vorname	Unterschrift
Notes	Sandra	
Wirth Barbara	Gabriela	
Fracard	Urs	
Alder	Peter	
Reichsteiner	Michael	
Rupprecht	Balz	
Wirz	Alfred	
Küstner	Peter	
Wetz	Andreas	
Bühler	Daniel	
Vogel	Regina	
Wiler	Sandra	
Andreani	Renzo	
Marz	Sütterle	

Mitunterzeichnende Parlamentarische Initiative

«Unveränderte Aufnahme dritte Röhre Rosenbergunnel (inkl. Zubringer Güterbahnhof)

und zweite Röhre Fäsenstaubtunnel in nächsten Bundesbeschluss über den Ausbauschritt für die Nationalstrassen»

Name	Vorname	Unterschrift
Bischof	Astride	
Aggeler	Glen	
Brönnimann	Markus	
Fischer	Roland	
Volger	Annick	